

Geest



Die Ideen für die Werke – wie für diesen Bilderrahmen – kommen der 42-Jährigen spontan.

MAI/INGWERSEN

Tanja Ingwersen machte ihr Hobby zum Beruf.

Wohnkunst und Design aus Strandgut

Tanja Ingwersen (42) aus Süderschmedeby fertigt Kunst und Möbel aus Treibholz aus der Nordsee / Präsentation beim Pfingstmarkt

SÜDERSCHMEDEBY Was treibt sie an? Diese Frage ist bei Tanja Ingwersen nicht leicht zu beantworten. Neben einem Schuss Idealismus sind es sicher Natur- und Heimatverbundenheit und große Kreativität. Die 42-Jährige, die in Süderschmedeby lebt und in Eggebek arbeitet, fertigt aus Treibholz Einrichtungsobjekte und Kunstgegenstände nach dem Motto: „Ein Stück Nordsee für Zuhause“.

Tanja Ingwersen stammt aus Nordfriesland und hat die Liebe zur Nordsee nie verloren. Sie ging in Tarp und Flensburg zur Schule und studierte Anfang der 1990-er Jahre „Textilmanagement“ in Hamburg. Nach dem Studium arbeitete sie einige Jahre als Modedesignerin für den in Hamburg ansässigen Lifestyle-Versandkatalog Conley's, bevor sie dann in die Freiberuflichkeit wech-

selte und nach Eggebek zog.

Zum zukunftsweisenden Schlüsselerlebnis wurde ein Strandspaziergang an der Nordsee mit einem Bekannten im Sommer 2007. Die beiden sammelten Treibhölzer auf, von Naturgewalt geformt, jedes Stück ein Unikat. „Daraus könnte man was machen.“ Bei der Idee, aus Treibholz hochwertige Kunst- und Einrichtungsgegenstände zu machen, spielten auch der Recyclinggedanke und der Wunsch nach Schonung der natürlichen Ressourcen und der Umwelt eine tragende Rolle.

Heute bleibt der Fund von Treibholz nicht mehr dem Zufall überlassen. „Intensiv suchen und finden“ lautet das Motto. An entlegenen Stränden, deren Lage sie nicht verrät, ist sie immer eifrig mit einem Bollerwagen unterwegs, um die schönsten Stücke gleich mitzuneh-

men. Und nur Treibholz mit besonderen Zeichnungen, Strukturen oder Formen landet in den Lager- und Trockenräumen ihrer Manufaktur.

Die Ideen zu den Arbeiten kommen spontan oder bei der „gedanklichen Lagerbegehung“. Aber auch beim Betrachten der Fundstücke reift häufig schon eine Idee, was sich daraus fertigen lässt. Dann entstehen Anker, Spiegel, Tische, Regale, Leuchten, Bilderrahmen, Vasen, Windlichter, Wanddekorationen, Skulpturen – die Fantasie kennt keine Grenzen. Momentan stehen 150 Gegenstände in Regalen oder im Lager.

Die öffentliche Plattform ist das Internet. Auf der eigenen Internetseite www.manunatura.de präsentiert die gebürtige Nordfriesin das gesamte Portfolio ihrer erwerbbaaren Arbeiten.

„Ich betrachte meine Unternehmung

über einen Zeitraum von fünf Jahren“, sagt Tanja Ingwersen. Dann werde sie prüfen, ob sie sich damit etabliert habe und davon leben könne. Es soll nicht nur Hobby sein, sie konzentriere sich voll darauf und arbeite mit professionellen Fachbetrieben vom Tischler über Glaser bis zum Polsterer zusammen. Im studierten Beruf zu arbeiten bedeute, dass sie Schleswig-Holstein verlassen müsste. Das möchte sie nicht.

Wer die Arbeit Tanja Ingwersens kennen lernen möchte, hat dazu Gelegenheit beim über die Region bekannte Süderschmedebyer Kunsthandwerkermarkt zu Pfingsten am 22./ 23. und 24. Mai. Dann präsentiert sie in einer Ateliersausstellung, das ist die „gute Stube“, in der Schmedebyer Straße 4a einen Teil ihrer „Nordsee-Treibholzwerke“.

Peter Mai